



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Kreistages

Sitzungsdatum: Montag, 18.06.2012
Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 12:38 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Landratsamtes Kronach

Anwesend sind:

Landrat

Marr, Oswald

Mitglieder CSU Fraktion

Blinzler, Hans

Doppel, Joachim

Fischer-Petersohn, Daniela

Geissler, Jonas

Hausmann, Heinz

Heinlein, Reinhold

Klinger, Peter

bis 11:04 Uhr

Korn, Jens

Laschka, Hans-Peter

Münch, Ewald

Öhring, Petra

Pfadenhauer, Horst

bis 12:15 Uhr

Ranzenberger, Joachim

Rebhan, Hans

Rentsch, Gerhard

Rösler, Marietta

Rubel, Albert

Swiduruk, Anita

bis 11:15 Uhr

Weber, Gabriele

Wich, Markus

Wick, Falk

Wunder, Gerhard

Wunder, Michael

Mitglieder SPD Fraktion

Bayerlein, Gert

Ehrhardt, Timo

Fick, Karl H.

Gräbner, Norbert

Grebner, Susanne

Herrmann, Egon

bis 11:50 Uhr

Köhler, Heinz Dr.

Laczó, Jutta

Martin, Helga
Müller, Lydia
Pohl, Ralf Dr.
Rauh, Richard
Raum, Manfred
Schmidt, Dietmar
Schmittnägel, Peter
Skall, Oliver
Trebese, Jens

bis 12:15 Uhr

Mitglieder Freie Wähler Fraktion

Beiergrößlein, Wolfgang
Feuerpfeil, Hermann
Geuther, Eugen Dr.
Hader, Franz
Hänel, Peter
Löffler, Gerhard
Mück, Helga
Schneider, Herbert
Steger, Bernd

Mitglieder Bündnis 90/Die Grünen

Memmel, Edith
Rudolph, Matthias Dr.

Mitglieder Frauenliste

Steinhäuser, Ingrid
Zenkel, Petra

Entschuldigt sind:

Mitglieder CSU Fraktion

Förtsch, Wolfgang
Löffler, Klaus
Seubold, Barbara

Mitglieder SPD Fraktion

Steiger, Christa
Vökl, Ralf Dr.-Ing. (Univ.)

Mitglieder Freie Wähler Fraktion

Wicklein, Stefan

Mitglieder Frauenliste

Gerstner, Maria

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Informationen
- 2 Verordnung zur Änderung des Regionalplans Oberfranken-West; Anhörungsverfahren zur Fortschreibung des Ziels B V 2.5.2 "Windenergie" **3/004/2012**
- 3 Planfeststellung für den Ausbau der B173 zwischen Johannisthal und südlich Kronach, 2. Bauabschnitt von Bau-km 0+040 bis Bau-km 2+818, und für die Verlegung der B 303 zwischen Sonnefeld und Johannisthal, 3. Bauabschnitt von Bau-km 0+000 bis Bau-km 2 **3/002/2012**
- 4 Unvorhergesehenes
- 5 Anfragen und Sonstiges

Landrat Oswald Marr eröffnet um 09:00 Uhr die Sitzung des Kreistages. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Informationen

TOP 2 Verordnung zur Änderung des Regionalplans Oberfranken-West; Anhörungsverfahren zur Fortschreibung des Ziels B V 2.5.2 "Windenergie"

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 18. April 2012 übersandte der Regionale Planungsverband Oberfranken-West im Rahmen des Anhörungsverfahrens zur Fortschreibung des Ziels B V 2.5.2 „Windenergie“ die hierzu erstellten Entwurfsunterlagen (Änderungsentwurf mit Tekturkarte, Begründung, Umweltbericht) mit der Bitte um Stellungnahme.

Die Unterlagen werden derzeit auf mögliche Stellungnahmen bzw. Einwände in den betroffenen Sachgebieten des Landratsamtes geprüft. Darüber hinaus hat die Öffentlichkeit in der Zeit vom 12. Juni 2012 bis zum 20. Juli 2012 die Möglichkeit die Unterlagen im Landratsamt einzusehen. Stellungnahmen (auch von Privatpersonen) sind in diesem Rahmen gegenüber dem Regionalem Planungsverband bis zum 27. Juli 2012 möglich.

Hintergrund für die Fortschreibung des Ziels war insbesondere der Umstand, dass viele der im aktuellen Regionalplan enthaltenen Gebiete für Windenergie bereits bebaut sind. Einige Gebiete liegen in erheblichem Umfang deutlich unterhalb der immissionsschutzfachlich empfohlenen Mindestabstände zu den Siedlungen und kommen daher faktisch für eine Errichtung von Windkraftanlagen heutiger Größenordnung voraussichtlich nicht mehr in Betracht. Hinzu kommt, dass aufgrund der technischen Weiterentwicklung der Windkraftanlagen und einer mittlerweile üblichen Nabenhöhe von rd. 140 m seit einigen Jahren vermehrt auch ökologisch und ökonomisch geeignete Standorte außerhalb der bestehenden Vorrang- und Vorbehaltsgebiete in das Interesse von Windkraftunternehmen und Privatpersonen gerückt sind.

Ziel für die Region Oberfranken-West ist ein schlüssiges gesamträumliches Konzept zur Nutzung der Windenergie mit einem ausreichend hohen Angebot an Positivflächen und einer Konzentration der Windkraftanlagen an geeigneten Standorten. Dadurch soll der Errichtung zahlreicher Einzelanlagen und einem unkoordinierten, die Landschaft zersiedelnden Ausbau der Windenergie entgegengewirkt werden.

Konkret im Landkreis Kronach sind im aktuellen Entwurf folgende Gebiete ausgewiesen:

- Teuschnitz-Nordwest
- Teuschnitz-Nordost
- Gössersdorf-Nordost
- Wötzelsdorf-Ost

- Hain-Ost

Hinsichtlich weiterer Details wird auf den Vortrag von Frau Regierungsdirektorin Christiane Odewald (Regierung von Oberfranken) im Rahmen der Kreistagssitzung am 18.6.2012 verwiesen.

zur Kenntnis genommen

TOP 3 Planfeststellung für den Ausbau der B173 zwischen Johannisthal und südlich Kronach, 2. Bauabschnitt von Bau-km 0+040 bis Bau-km 2+818, und für die Verlegung der B 303 zwischen Sonnefeld und Johannisthal, 3. Bauabschnitt von Bau-km 0+000 bis Bau-km 2

Sachverhalt:

1. Beschreibung des Vorhabens

Die Bundesstraße B 173 wird im Streckenabschnitt Lichtenfels – Kronach auf der sogenannten Rodachtrasse zwischen Küps und Johannisthal 2-bahnig (4-streifig) auf 2 858 m Länge ausgebaut und an dem bereits ausgebauten 1. Bauabschnitt bei Neuses bzw. vor Kronach angeschlossen. Im Zuge des Ausbaus wird die Einmündung an der St 2200 und die Anschlussstelle Neuses umgebaut.

Die Bundesstraße B 303 wird im Streckenabschnitt Coburg – Kronach auf die sogenannte Lerchenhoftrasse zwischen Schmölz und Johannisthal verlegt, dort auf einer Länge von 2 835 m 1-bahnig (3-streifig) neu gebaut und nördlich Küps an der künftigen Anschlussstelle Küps-Nord an dem 2. Bauabschnitt der auszubauenden B 173 angeschlossen.

Hinsichtlich weiterer Details zu dem Vorhaben wird auf den Vortrag des Staatlichen Bauamtes im Zuge der Kreistagssitzung am 18.06.2012 verwiesen.

2. Stand des Verfahrens

Allgemeines

Mit Schreiben vom März 2012 forderte die Regierung von Oberfranken als Planfeststellungsbehörde das Landratsamt Kronach als Träger öffentlicher Belange zur Stellungnahme zu o.g. Planfeststellungsverfahren auf.

In diesem Zuge wurden die Planfeststellungsunterlagen an die möglicherweise betroffenen Sachgebiete Abfallwirtschaft, Umwelt- und Naturschutz, Baurecht, Wasserrecht, Verkehrswesen, Öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie die Tiefbauverwaltung im Landratsamt Kronach zur Einsicht- und Stellungnahme weitergeleitet. Soweit von den einzelnen Sachgebieten eine Stellungnahme veranlasst war, ist diese als Anlage beigefügt.

Zusammenfassend kann jedoch mitgeteilt werden, dass seitens der Sachgebiete Abfallwirtschaft, Baurecht, Öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie der Tiefbauverwaltung keinerlei Einwände bzw. Stellungnahmen zu den Planunterlagen veranlasst waren.

Das Sachgebiet Umwelt- und Naturschutz stellt in seiner Stellungnahme grundsätzlich nicht unerhebliche Eingriffe in das Landschaftsbild und den Naturhaushalt durch die Planung fest. Gleichzeitig wird jedoch auch ein in sich schlüssiges und konsequentes Ausgleichskonzept festgestellt sowie die ordnungsgemäße Durchführung der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung.

Das Sachgebiet Wasserrecht weist auf einige im Bereich der straßenrechtlichen Planfeststellung möglicherweise betroffenen wasserrechtlichen Vorgänge bzw. anhängige wasserrechtliche Verfahren hin.

Das Sachgebiet Verkehrswesen begrüßt als Untere Verkehrsbehörde ausdrücklich die vorliegenden Planungen. Die Planung ersetzt die regelmäßig überlastete höhengleiche Einmündung der St 2200 in die B 173 bei Johannisthal durch die höhenfreie Anbindung der B 303 neu an die B 173. Die Neuplanung ersetzt insbesondere auch unfallauffällige Abschnitte der B 173 und der St 2200.

Einwendungen des Marktes Küps

In seiner Sitzung vom Dienstag, den 22. Mai 2012 hat der von dem Planfeststellungsverfahren als Gemeinde am meisten betroffene Markt Küps im Rahmen seiner Gemeinderatssitzung sich mit dem Planfeststellungsverfahren beschäftigt. Hierbei wurde die grundsätzliche Notwendigkeit einer besseren Verkehrsanbindung des Landkreises Kronach über die B 303 und die B 173 anerkannt. Jedoch gab es auch gewisse Einwendungen gegen das Projekt. Diese waren zusammengefasst insbesondere die folgenden:

- Eine Verschlechterung des Hochwasserschutzes muss ausgeschlossen werden. Insbesondere wurde hier ein neutrales Gutachten verlangt.
- Es wurde eine Verlängerung des Lärmschutzes von der B 173 neu zur B 303 neu in Richtung Schmölz verlangt. Zudem wurden Lärmschutzmaßnahmen in Richtung Au sowie in Richtung Tüschnitz und Schmölz gefordert.
- Gefordert wurde zudem auch eine verbesserte Straßenanbindung
- Die erheblichen Umweltauswirkungen wurden angesprochen. Der Markt Küps sah hier eine Umweltverträglichkeitsprüfung als notwendig an.
- Zuletzt wurde darauf hingewiesen, dass bereits jetzt eine Ortsumgehung von Küps mitgeplant werden müsse.

Im Übrigen wird auf den in den Anlagen beigefügten Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderats Küps vom 22.5.2012 verwiesen.

➤ **Beschluss:**

1. Der Landkreis Kronach ist einer der wenigen Landkreise in Bayern ohne eigenen Autobahnanschluss. Deshalb kommt dem gegenständlichen Planfeststellungsverfahren zum weiteren Ausbau der B 173 bis zum Verknüpfungspunkt mit der in den letzten Jahren verlegten neuen B 303 bei Johannisthal höchste Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit des Landkreises Kronach zu.
2. Der Kreistag des Landkreises Kronach nimmt von dem Planfeststellungsverfahren Kenntnis. Er nimmt ferner Kenntnis von den Stellungnahmen des Landratsamtes Kronach sowie der Stellungnahme bzw. den Einwendungen des Marktgemeinderates Küps.
3. Der Kreistag des Landkreises Kronach begrüßt die in den Unterlagen dargelegte Planung. Die Wirtschaft als auch der private Verkehr benötigen eine den heutigen verkehrlichen Belastungen und Anforderungen angepassten und entsprechend ausgebauten Zustand dieser wichtigen Straßenabschnitte. Dies wird durch die vorliegende Planung aus Sicht des Kreistages Kronach erreicht. Allerdings werden auch die Einwände des Marktgemeinderates Küps als der am meisten von den Planungen betroffenen Gemeinde gesehen und im Grundsatz anerkannt. Insofern wird seitens des Kreistages gebeten diese Einwände entsprechend im Rahmen der weiteren Planungen bzw. Abwägungen soweit wie möglich zu berücksichtigen.
4. In der Gesamtbetrachtung kann deshalb die Planfeststellungslösung als Ergebnis des umfangreich aufgezeigten komplexen Planungsprozesses unsere volle Unterstützung finden.

ungeändert beschlossen

Ja 44 Nein 5 Anwesend 49

TOP 4 Unvorhergesehenes

TOP 5 Anfragen und Sonstiges

Um 12:38 Uhr schließt Landrat Oswald Marr die Sitzung des Kreistages.

Oswald Marr
Landrat

Schriftführer/in